



Die Sprachstarken

7

Deutsch für die Sekundarstufe I

Arbeitsheft erweiterte Ansprüche

unkorrigierter Vorabdruck

Klett und Balmer Verlag

 Klett

Die Sprachstarken

7

Deutsch für die Sekundarstufe I

Arbeitsheft erweiterte Ansprüche

Autorinnen und Autoren

Felix Andre

Janine Hauser

Sabrina Keiser

Valeria Klein

Gisela Koller Ullmann

Stephan Nänny

Klett und Balmer Verlag

Die Sprachstarken 7

Deutsch für die Sekundarstufe I
Arbeitsheft erweiterte Ansprüche

Weiterentwicklung auf der Grundlage des Lehrmittels «Die Sprachstarken 7» (2013)

Projektleitung und Redaktion:

Magdalena Beck
Kathrin Ruppert

Fachdidaktische Leitung:

Linda Boos-Leutwiler, PH FHNW
Dr. Tim Sommer, PH FHNW

Fachberatung Literatur:

Dr. Jutta Hanner, PH Luzern

Autorinnen und Autoren:

Felix Andre
Janine Hauser
Sabrina Keiser
Valeria Klein
Gisela Koller Ullmann
Stephan Nänny

Grafische Gestaltung:

Ulrike Poppe, detailverliebt (Leipzig)

Umschlagillustration:

Evelyn Trutmann

Illustrationen:

Derek Roczen: S. 75, S. 77

Korrektorat:

Stefan Zach, z.a.ch gmbh

Rechte und Bildredaktion:

Silvia Isenschmid

Bildnachweis:

S. 72.1: iStock.com/Igor Alecsander; **S. 72.2:** iStock.com/Mariia Vitkovska

Da es sich bei der vorliegenden Ausgabe um eine kostenlose Erprobungsfassung handelt, hat der Verlag keine Rechte eingeholt. Für die definitive Fassung werden sämtliche Rechte geklärt.

Vorabdruck 2025

© Klett und Balmer AG, Baar 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

P 200159 (2/2025)

diesprachstarken7-9.ch; klett.ch
info@klett.ch

Dieses Lehrwerk entstand in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule der FHNW und der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Inhalt

4 So lernst du mit den «Sprachstarken 7–9»

Autorinnen und Autoren begegnen

10 Autor im Fokus: Saša Stanišić

Sprache wirkungsvoll einsetzen

28 Argumentieren

35 Präsentieren

40 Redewendungen

Texte in Alltag und Beruf

50 Der Bericht

60 Schreibprojekt: Porträts

62 Schreibprojekt: Geschichten

Analoge und digitale Orte der Sprache

66 Das Literaturfestival

71 Medien kompetent nutzen

Literatur und Sprache erfahren

85 Buch im Fokus: «Feuerwanzen lügen nicht»

Sprache erforschen und trainieren

100 Lese- und Schreibflüssigkeit trainieren

104 Rechtschreibung

116 Grammatik

Anhang 144 Text- und Bildnachweis

Medien kompetent nutzen

Den Umgang mit Medien untersuchen

1 2 LESEN BEARBEITEN

a Formuliere zu den Antworten von Linn und Matteo je eine passende Frage.

Frage	Antworten von Linn und Matteo
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Themen• Themen zur Freizeitgestaltung, z.B. Konzerte
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<ul style="list-style-type: none">• Videos auf Social Media, Streamingdienste• Website zu Biketrails, Reisemagazine
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<ul style="list-style-type: none">• Bekannte News-Plattformen• Bauchgefühl

b In den Porträts auf der nächsten Seite findest du Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Präsentationsformen mag die Person?
- Mit welchen Medien informiert sich die Person am liebsten?
- Wie überprüft die Person Informationen aus Medien auf ihren Wahrheitsgehalt?

Lies die Texte dreimal und markiere jedes Mal die Antworten zu einer Frage in der vorgegebenen Farbe.

Porträt von Matteo

Lange Texte sind nicht so mein Ding, da verliere ich schnell den Faden. **Bilder** hingegen bleiben bei mir viel besser hängen. Deshalb bevorzuge ich kurze Videos auf Social-Media-Plattformen oder Dokumentationen auf Streamingdiensten.

Themen, die mit meinem Beruf zu tun haben, interessieren mich mehr als Nachrichten zum Weltgeschehen. Mir gefallen auch kurze, witzige Reportagen wie zum Beispiel ein Anwalt, der Anwaltsszenen aus Filmen kommentiert. Aber ich glaube nicht einfach alles, was in diesen Videos gezeigt wird. Wenn etwas nicht mit meinem Vorwissen übereinstimmt, dann recherchiere ich mit einer Suchmaschine. Oder ich vergleiche die Informationen mit den Social-Media-Kanälen bekannter Schweizer Medien.

Wenn es um medizinische Themen geht, frage ich lieber meine Arbeitskolleginnen oder -kollegen in der Apotheke, die sind schliesslich Experten auf diesem Gebiet. Manchmal führen wir auch in meinem Freundeskreis ziemlich intensive Diskussionen über besonders strittige Themen.

Wann ich mich informiere, variiert sehr. Auf dem Arbeitsweg schaue ich mir gerne kürzere Videos an. Für längere Dokumentationen nehme ich mir eher abends Zeit, aber ich bevorzuge es, die Informationen in kleinen Häppchen zu konsumieren: Nach 15 Minuten mache ich eine Pause und schaue am nächsten Tag weiter.



Porträt von Linn

Also, ich bin definitiv eine Medienliebhaberin – nicht, weil ich auf der Suche nach dem nächsten grossen Skandal bin, sondern eher, um herauszufinden, wo die coolsten Biketrails sind. Manchmal stöbere ich im Bett vor dem Einschlafen stundenlang auf meiner Lieblings-Online-Plattform übers Biken herum. Die Kombination aus Bildern, Texten und Karten ist einfach unschlagbar – wie eine Schatzkarte für moderne Abenteurer!

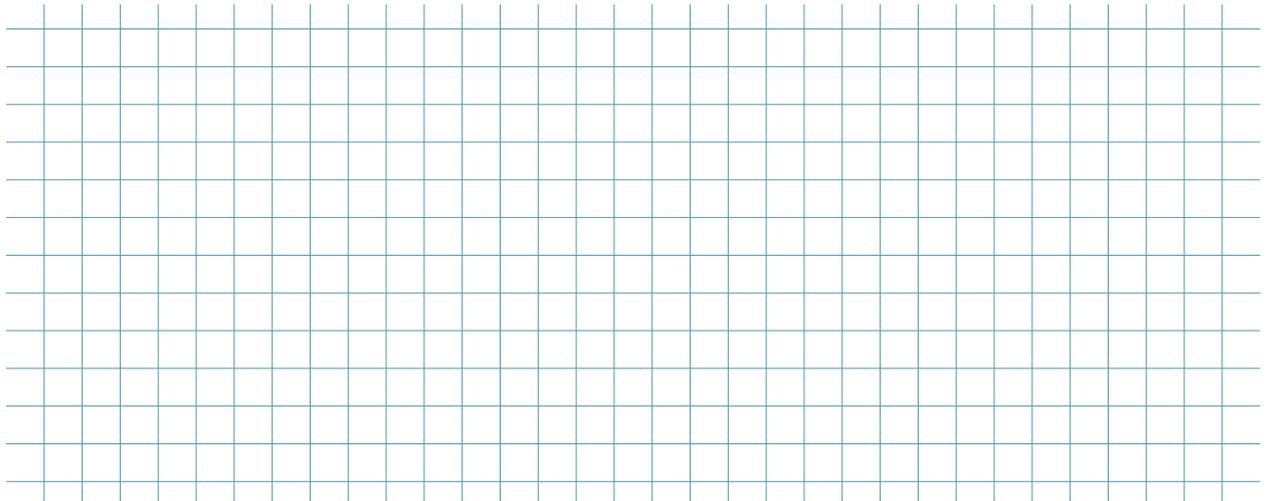
Social Media nutze ich vor allem, um mich über die angesagtesten Konzerte in meiner Nähe auf dem Laufenden zu halten. Natürlich bin ich auch daran interessiert, was in der Welt vor sich geht. Deshalb höre ich unterwegs gerne Podcasts. Es ist eine unterhaltsame Art, um über aktuelle Ereignisse informiert zu bleiben, ohne sich durch endlose Nachrichtenberichte wühlen zu müssen. Nur am Wochenende, wenn ich richtig Zeit habe, geniesse ich auch mal ein Reisemagazin. Dann verliere ich mich beim Lesen und merke erst nach mehreren Stunden, wie die Zeit vergangen ist.

Ich glaube aber nicht alles, was in den Medien steht. Die haben ja auch einen Filter. Bei zweifelhaften Themen vergleiche ich oft verschiedene Informationen, auch im Gespräch mit meiner Familie oder meinen Freundinnen und Freunden. Am Ende höre ich auf mein Bauchgefühl, welche Informationen ich glaubwürdig finde.



3 LESEN VERARBEITEN

- 2** Erstell eine Tabelle und übertrag die markierten Informationen aus den Porträts passend in die Zeilen und Spalten. Orientier dich beim Erstellen an der Tabelle von Aufgabe 1a und verwende **Karteikarte 03**.



3

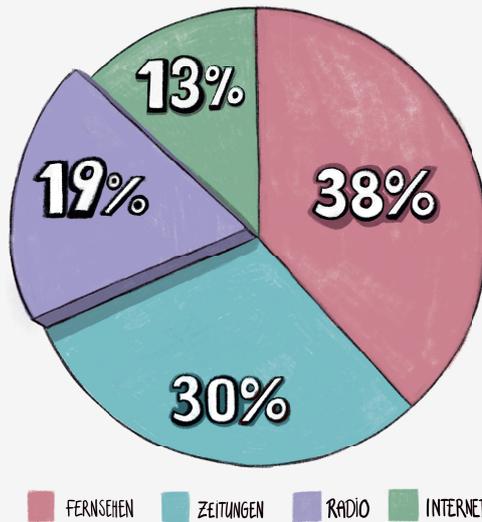
- a** Emily hat ein paar Textstellen in den Porträttexten grün unterstrichen. Welche Frage beantworten die Textstellen?
- Wann und wie lange informieren sich die Jugendlichen?
 - Warum informieren sich die Jugendlichen?
 - Wie oft informieren sich die Jugendlichen?
- b** Emily hat aus den grünen Markierungen die folgende Tabelle erstellt. Wie ist Emily vorgegangen? Tausch dich darüber mit jemandem aus der Klasse aus.

Antwortkategorie	Matteo	Linn	Ich
Dauer	maximal 15 Min.	stundenlang	etwa 1 Stunde pro Tag
Zeitpunkt	auf dem Arbeitsweg, abends	vor dem Einschlafen, manchmal am Wochenende	meistens abends nach den Hausaufgaben

Unterstützung für Schweizer Fernsehen wichtiger als gedacht

🕒 5 min.

Aktualisiert am 25.11.2024



Quelle: JAMESfocus, «News und Fake News» 2019, Schweiz

Eine Befragung in der Deutschschweiz von über tausend Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren zeigt die Bedeutung der traditionellen Medien. Bei der Frage, welchen Medien sie am meisten vertrauen, wählten zwei Drittel der Befragten das Fernsehen oder Zeitungen. Nur etwas mehr als jede zehnte Person bezeichnet das Internet als vertrauenswürdigste Informationsquelle (siehe Abbildung). Dies ist ein interessantes Ergebnis, denn Jugendliche beziehen Informationen heute vorwiegend aus dem Internet, insbesondere via Social Media. Befürworter von staatlichen Unterstützungen für öffentlich-rechtliche Medien sehen dieses Resultat zudem als wichtiges Signal für die Politik. «Das zeigt uns, dass das Schweizer Fernsehen weiterhin sehr wichtig ist und Fördergelder nicht gestrichen werden dürfen», sagt Medienlobbyist Paul Schmied.

- ☰ **1** Lest den Online-Artikel und betrachtet das Kreisdiagramm. Beantwortet die folgenden Fragen. Verwendet passende Formulierungsvorschläge von [Karteikarte 04](#).

ZUM NACHSCHAUEN

Frage 1: Worum geht es im Online-Artikel?

Frage 2: Was kann man am hervorgehobenen Kreissektor des Kreisdiagramms ablesen?

Frage 3: Wie viele Jugendliche haben an der Umfrage teilgenommen?

Frage 4: Aus welchem Land und aus welchem Jahr stammen die Daten?

ZUM VERSTEHEN

Frage 5: Was bedeuten die Wörter «öffentlich-rechtliche Medien», «Fördergelder» und «Medienlobbyist»?

Diskutiert und schlagt die Wörter bei Bedarf nach.

Frage 6: Welche Informationen aus dem Text findet ihr auch im Kreisdiagramm?

Frage 7: Für welches Argument benutzt der Text das Kreisdiagramm?

ZUM NACHDENKEN

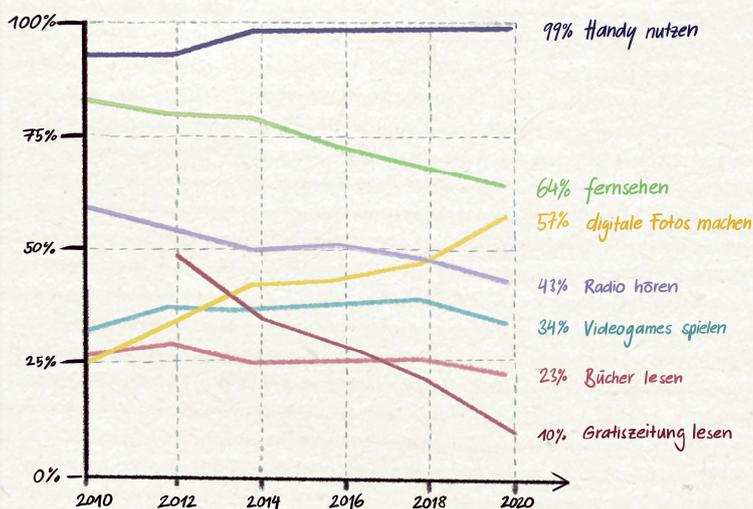
Frage 8: Sind die Daten ein gutes Argument für die Meinung von Paul Schmied? Wenn ja, warum?

Frage 9: Was könnte sich verändert haben, seit die Daten erhoben wurden?

Frage 10: Was kann man aus dem Kreisdiagramm nicht ablesen, was ihr gerne wissen würdet?

Kundenrückgang bei Gratiszeitungen

Ein Schock für die Medienwelt! Gratiszeitungen, früher unverzichtbar beim Pendeln, verlieren weiter an Boden. Eine Umfrage bei fast 1000 Jugendlichen zeigt alarmierende Ergebnisse: Nur noch jeder Zehnte liest mehrmals pro Woche in einer Gratiszeitung, vor zehn Jahren waren es noch die Hälfte der jungen Leute. Auch das Fernsehen und das Radio haben bei den Jungen stark an Bedeutung verloren. Dafür klettert bei ihnen der tägliche Handykonsum auf Rekordhöhe. Ist das der Grund für den Niedergang der traditionellen Medien?



Quelle: James-Studie «Mediale Aktivitäten» 2020, Schweiz

2



a

Lest den Zeitungsartikel und betrachtet das Liniendiagramm.

Diskutiert die Fragen und verwendet passende Formulierungsvorschläge von Karteikarte 04.

ZUM NACHSCHAUEN

Frage 1: Worum geht es im Zeitungsartikel?

Frage 2: Was bedeuten die Zahlen auf der x- und der y-Achse des Liniendiagramms?

Frage 3: Welche Mediennutzung hat gemäss Diagramm im Verlauf der Jahre am stärksten zugenommen?

Frage 4: Aus welchem Land und aus welchen Jahren stammen die Daten des Diagramms?

ZUM VERSTEHEN

Frage 5: Wie würdet ihr den Verlauf der grünen Linie im Vergleich zu den anderen Linien beschreiben?

Frage 6: Welche Information zur Studie findet ihr nur im Text?

Frage 7: Passt der Titel des Zeitungsartikels sowohl zum Text als auch zum Diagramm?

ZUM NACHDENKEN

Frage 8: Was findet ihr interessant am Liniendiagramm?

Frage 9: Was könnte sich verändert haben, seit die Daten erhoben wurden?

Frage 10: Was kann man aus dem Liniendiagramm nicht ablesen, was ihr gerne wissen würdet?

Frage 11: Passen Text und Liniendiagramm als Ganzes zusammen? Begründet eure Meinung.

b Welche Erkenntnis habt ihr in der Diskussion gewonnen? Tauscht euch aus.

PISA-Studie 2018

Testfrage: «Du erhältst eine E-Mail von einer bekannten Firma. Sie bietet dir ein kostenloses Smartphone an, wenn du als erste Person auf einen Link klickst, um ein Formular auszufüllen. Welche Reaktion hältst du für angemessen in dieser Situation?»

Anzahl befragte Personen: 5800 Schweizer Jugendliche (Alter: 15 Jahre)

Ergebnisse zur Testfrage:

Mögliche Reaktionen nach Erhalt der E-Mail	gar nicht angemessen	einigermassen angemessen	sehr angemessen
1 Die E-Mail beantworten und nach mehr Informationen zum Smartphone fragen.	44.3%	33.6%	22.0%
2 Die E-Mail-Adresse des Absenders prüfen.	16.3%	32.5%	51.2%
3 Den Link anklicken, um das Formular so schnell wie möglich auszufüllen.	58.4%	28.3%	13.3%
4 Die E-Mail löschen, ohne auf den Link zu klicken.	37.0%	28.4%	34.7%
5 Die Website der Firma prüfen, um zu sehen, ob das Smartphone-Angebot erwähnt wird.	20.7%	33.8%	45.5%

Quelle: PISA-Schweiz-Bericht 2018, Schweiz / Hinweis: Paraphrasierte Testfrage und Antwort-Items

-  **3** Lest den Auszug aus der PISA-Studie 2018. Diskutiert die Fragen und verwendet passende Formulierungsvorschläge von [Karteikarte 04](#).

ZUM NACHSCHAUEN

Frage 1: Worum geht es im Auszug der PISA-Studie?

Frage 2: Welche Reaktion auf das E-Mail finden die wenigsten Jugendlichen angemessen?

Frage 3: Wie viele Jugendliche halten es für angemessen, die E-Mail-Adresse des Absenders zu prüfen?

Frage 4: Aus welchem Land und aus welchem Jahr stammen die Daten?

ZUM VERSTEHEN

Frage 5: Was ist die PISA-Studie und was bedeuten die Wörter «PISA» und «Antwort-Items»?

Frage 6: Was bedeutet in der Tabelle das Ganze (100%)?

ZUM NACHDENKEN

Frage 7: Wie würdet ihr auf die in der Testfrage dargestellte Situation reagieren?

Frage 8: Was kann man von dieser Tabelle nicht ablesen, was ihr gerne wissen würdet?

4

- a** Arbeitet zu zweit. Sucht ein Diagramm zu einer Studie und bereitet eine Kurzpräsentation vor, wie man das Diagramm liest. Achtet bei der Präsentation auf folgende Punkte:

- Die Kurzpräsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern: Überlegt, was wirklich wichtig ist, und schreibt auf, was ihr sagen wollt.
- Die Kurzpräsentation sollte eine schrittweise Erklärung enthalten und die folgenden Fragen beantworten:
 - Thema:** Worum geht es im Diagramm?
 - Quelle und Jahr:** Woher stammen die Daten des Diagramms? Wie alt sind die Daten?
 - Beschreibung des Diagramms:** Welche Elemente enthält das Diagramm (Farben, Säulen, ...)? Was bedeuten die Elemente? Welches sind die Hauptaussagen des Diagramms?
 - Auffälliges/Überraschendes:** Welche Information aus dem Diagramm ist besonders interessant? Warum?
- Verwendet passende Formulierungsvorschläge von **Karteikarte 04**.
- In der Kurzpräsentation sollt ihr das, was ihr sagt, gleichzeitig zeigen: Zeigt zum Beispiel mit einem spitzen Bleistift auf die Stelle im Diagramm, über die ihr gerade sprecht.

- b** Haltet die Kurzpräsentation und gebt einander Rückmeldung mit dem Beurteilungsraster.

Peerbeurteilung

Vollständigkeit der Information

	nein	teils, teils	ja
Das Thema des Diagramms wurde genannt.			
Die Quelle und das Jahr wurden genannt.			
Das Diagramm wurde beschrieben.			
Auffälliges und Überraschendes des Diagramms wurde genannt.			

Sprache und Formulierungen

	nein	teils, teils	ja
Das Diagramm wurde verständlich präsentiert.			
Die Formulierungsvorschläge wurden passend verwendet. (Karteikarte 04)			

Informationen prüfen

Arbeit mit Teil 1 des Podcasts: Begriffe

1 2 HÖREN ZUHÖREN



Lies die «Aufträge zum Podcast, Teil 1» (Aufgabe 2) durch und markier Schlüsselwörter. Hör dir dann [Audio 07](#) an.

2 3 HÖREN VERARBEITEN



Bearbeite die Aufträge zum Podcast. Wenn nötig, kannst du [Audio 07](#) nochmals anhören.

Aufträge zum Podcast, Teil 1

Auftrag 1: Worum geht es in dieser Folge des Podcasts?

Kreuze an. (Mehrfachantwort möglich)

- Erkennen von Falschinformationen
- Formatierung von Videos
- Aufgaben von Faktencheckerinnen und Faktencheckern

Auftrag 2: Was versteht man unter Fakten?

Auftrag 3: Worin besteht das Problem mit dem Begriff «Fake News»?

Auftrag 4: Erklär die Begriffe «Missinformation» und «Desinformation».

Missinformation: _____

Desinformation: _____

Auftrag 5: Welche Art der Information muss von Faktencheckerinnen und Faktencheckern überprüft werden?

- Missinformation
- Desinformation

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 3 Prüf, ob du passende Antworten aufgeschrieben hast, und vergleiche deine Antworten dann mit den Lösungen.
- 4 Sprich mit jemandem aus der Klasse darüber, welche Schwierigkeiten euch beim Zuhören begegnet sind. Schreib einen Hör Tipp auf, den du beim Hören des Podcasts üben willst.

Mein Hör Tipp für den Podcast: _____

Arbeit mit Teil 2 des Podcasts: Beruf Faktencheckerin/Faktenchecker

5 2 HÖREN ZUHÖREN



Lies die «Aufträge zum Podcast, Teil 2» (Aufgabe 6) und erinnere dich an deinen Hör Tipp. Hör dir dann [Audio 08](#) an.

6 3 HÖREN VERARBEITEN

Bearbeite die Aufträge alleine.

Aufträge zum Podcast, Teil 2

Auftrag 1: Welche Möglichkeiten nutzen Medienunternehmen, um Fake News zu finden?

Kreuze an. (Mehrfachantworten möglich)

- Spezielle Software, um Fakten aufzuspüren
- Google-Recherche
- Anstellung von Faktencheckerinnen und Faktencheckern
- Hinweise von Nutzerinnen und Nutzern
- Gespräche mit Expertinnen und Experten

Auftrag 2: Wovon hängt ab, ob ein Beitrag geprüft wird?

Auftrag 3: Was ist das Problem von Social-Media-Plattformen mit Desinformation?

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

7 Prüf, ob du passende Antworten aufgeschrieben hast, und vergleiche deine Antworten dann mit den Lösungen.

- 8** Mach dir Gedanken zu deinem Hör Tipp:
- Wie gut hat dein Hör Tipp dich beim Hören unterstützt?
 - Entscheide:
 - Ich behalte meinen Hör Tipp bei.
 - Ich arbeite mit einem anderen Hör Tipp weiter, nämlich diesem:
-

Arbeit mit Teil 3 des Podcasts: Gründe für Desinformation

9 2 HÖREN ZUHÖREN

 **9** **2 HÖREN ZUHÖREN**
Erinnere dich an deinen Hör Tipp und hör dir [Audio 09](#) an.

10 3 HÖREN VERARBEITEN

Bearbeite die Aufträge alleine.

Aufträge zum Podcast, Teil 3

Auftrag 1: Welche Themen sind anfällig für Fake News?

Auftrag 2: Welche Ziele haben Fake News?

Auftrag 3: Was ist das Problem von Deep Fakes?

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 11** Prüf deine Antworten und vergleiche sie dann mit den Lösungen. Mach dir Gedanken zu deinem Hör Tipp.

Arbeit mit Teil 4 des Podcasts: Was kannst du gegen die Verbreitung von Desinformation tun?

12 **2 HÖREN ZUHÖREN**



Entscheide dich für einen Hör Tipp und hör dir **Audio 10** an.

13 **3 HÖREN VERARBEITEN**

Bearbeite die Aufträge alleine.

Aufträge zum Podcast, Teil 4

Auftrag 1: Beurteile, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
1. Glaub nicht immer alles, sei misstrauisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Denk zuerst nach, bevor du etwas teilst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Eine Quelle reicht meistens aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nutze die Online-Rückwärtssuche für Videos und Bilder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Lass deine Freunde machen, was sie wollen. Sie sind alt genug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Je mehr Follower eine Person hat, umso glaubwürdiger ist sie als Informationsquelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auftrag 2: Schreibe die falschen Aussagen so um, dass sie stimmen.

Auftrag 3: Welchen Accounts auf Social Media kannst du vertrauen?

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 14** Prüf deine Antworten und vergleiche sie dann mit den Lösungen.
- 15** Du hast nun den ganzen Podcast bearbeitet. Mach dir Gedanken zu folgenden Fragen:
- Welche Informationen aus dem Podcast haben dich überrascht?
 - Welche Schwierigkeiten sind dir beim Bearbeiten der Höraufgaben begegnet?
 - Wie gut haben deine Hörtipps funktioniert?
- 16** Diskutier mit jemandem aus der Klasse die folgenden Fragen und Aussagen. Notiert jeweils eine gemeinsame Antwort.

Wieso ist es so wichtig, dass Desinformation überprüft und aufgezeigt wird?

Social Media erschweren die Arbeit von Faktencheckerinnen und Faktencheckern.

Notiert drei mögliche Gründe.

- ---
- ---
- ---

Wieso spielen vor allem Jugendliche eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Desinformationen und Fake News?

Worauf werdet ihr in Zukunft im Umgang mit Beiträgen auf Social Media achten?

- 17** Geht eure Sammlung von Fragen an die Faktencheckerin durch ([Sprachbuch, Seite 75, Aufgabe 3](#)). Welche Fragen wurden beantwortet und welche nicht? Wo und wie könntet ihr Antworten auf die offenen Fragen finden?

Die neuen «Sprachstarken 7–9»

Individuell unterrichten. Individuell lernen.

Mit einem frischen Design, aktuellen Inhalten und vielseitigen Individualisierungsmöglichkeiten wird die Neuauflage der «Sprachstarken» den Anforderungen an ein heterogenes Lernsetting gerecht.

«Die Sprachstarken» bieten eine optimale Verzahnung von gedruckten und digitalen Inhalten. Im digitalen Raum greifen Sie auf sämtliche Inhalte zu.

Der Vorabdruck des Arbeitshefts erweiterte Ansprüche enthält

- die Übungsseiten zum Unterkapitel «Argumentieren» von Band 7, inklusive Selbstbeurteilungen
- die Übungsseiten zum Unterkapitel «Medien kompetent nutzen» von Band 7, inklusive Selbstbeurteilungen
- ein kurzes Video zum digitalen Raum. Den QR-Code zum Video finden Sie auf der Umschlaginnenseite.

Erscheinungstermine

Band 7 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2026/27.

Band 8 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2027/28.

Band 9 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2028/29.